

## Krieg in der Ukraine. Tägliches Update. Tag 269-271

Vorbereitet von Anna Dovha, Sofia Oliynyk, Maryana Zaviyska

**Außenpolitik.** Valdis Dombrovskis, Exekutiv-Vizepräsident und Handelskommissar der EU-Kommission, [besuchte](#) am 18. November Kiew. Zusammen mit dem ukrainischen Premierminister Denys Shmyhal [erörterte er](#) finanzielle Nothilfe und weitere Unterstützungen für die Ukraine, sowie Mechanismen zur Beschlagnahme eingefrorener russischer Vermögenswerte. Seit Beginn der massiven russischen Invasion in der Ukraine haben die EU-Mitgliedstaaten und die europäischen Finanzinstitute insgesamt 19,7 Milliarden Euro bereitgestellt, um die wirtschaftliche, soziale und finanzielle Widerstandsfähigkeit der Ukraine zu stärken. Der Vizepräsident [wies jedoch darauf hin](#), dass die finanzielle Unterstützung an bestimmte Bedingungen geknüpft sei, wie Schritte zur Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, Verbesserung der verantwortungsvollen Staatsführung sowie Bekämpfung von Betrug und Korruption.

Die Ukraine hat zusammen mit ihren Verbündeten [mit](#) der Ausarbeitung einer gemeinsamen Erklärung zum ukrainischen Luftschild begonnen, teilte der Leiter des Büros des Präsidenten der Ukraine, Andriy Yermak, mit. Darüber hinaus berichtete der Staatskonzern Ukroboronprom, dass sich die Ukraine in den verteidigungsindustriellen Komplex der NATO integriert und gemeinsam mit 6 Mitgliedsländern der Allianz Waffen und militärische Ausrüstung produzieren wird.

Am 19. November [besuchte](#) der britische Premierminister Rishi Sunak Kiew und traf sich mit Präsident Wolodymyr Selenskyj. Er [bestätigte](#), dass das Vereinigte Königreich ein großes neues Luftverteidigungspaket bereitstellen wird, um die ukrainische Zivilbevölkerung und die kritische nationale Infrastruktur vor einem intensiven Sperrfeuer russischer Angriffe zu schützen. Das Verteidigungshilfepaket in Höhe von 50 Millionen Pfund umfasst 125 Flugabwehrgeschütze und Technologie zur Bekämpfung tödlicher, vom Iran gelieferter Drohnen, darunter Dutzende von Radargeräten und elektronische Drohnenabwehrsysteme.

Das Außenministerium der Niederlande [hat](#) den russischen Botschafter wegen der „inakzeptablen“ Reaktion auf das Urteil im Fall des Absturzes des Malaysia-Airlines-Fluges vorgeladen. Das Urteil wurde am 17. November 2022 in Den Haag verkündet. Zuvor hatte das russische Außenministerium bedauert, dass das Gericht „im Fall MH17 die Grundsätze der Unparteilichkeit missachtet“ habe.

Der stellvertretende Minister für Kultur und nationales Erbe Polens, Jarosław Sellin, [erklärte](#), Polen solle Russland bei den G20 ersetzen. " *In Wirtschaftsrankings rangiert Polen weltweit auf Platz 20, während Polens geopolitische Bedeutung dank der Hilfe für die Ukraine erheblich gewachsen ist*", sagte er.

**Städte unter Beschuss. Gebiet Dnipropetrowsk.** Am 18. November [griff das russische Militär](#) die Stadt Nikopol an. Dabei wurden mehrere Privat- und Hochhäuser sowie eine Stromleitung beschädigt. Eine Explosion beschädigte das Solarumspannwerk und eine Garagengenossenschaft in der Stadt. Am nächsten Tag, dem 19. November, setzten die russischen Invasoren den Beschuss der Stadt fort. Dabei wurden Häuser, Wohngebäude und Autos beschädigt. Am 20. November wurde der [Beschuss](#) fortgesetzt. Eine Person wurde verletzt, 20 Hochhäuser und Privathäuser, Haushaltsgebäude, Autos, ein Wohnheim einer Berufsschule, Gasleitungen und Stromleitungen wurden beschädigt. **Region Saporischschja.** Am Abend des 18. November starteten die russischen Besatzer [einen](#) Raketenangriff auf die Stadt Saporischschja. Dadurch wurde eine industrielle Infrastruktureinrichtung beschädigt. In der Nacht des 19. November setzte das russische Militär den [Beschuss](#) der Stadt fort. Aufgrund der Anschläge beschädigten die Raketenexplosionen die Zentralheizungsleitungen und stoppten die Kühlmittelversorgung von 123 Hochhäusern, in denen mehr als 17.000 Menschen leben. Aus diesem Grund kommt es in einem Stadtteil zu einer Unterbrechung der Wärmeversorgung. **Gebiet Charkiw.** Am 19. November beschossen die russischen Invasoren [Kupiansk](#). Infolge des Beschusses wurden 2 Personen verletzt und Privathäuser und Gemeinschaftsgebäude beschädigt. **Gebiet Donezk.** Am 19. November wurde die Stadt Kramatorsk von Russen [angegriffen](#). Dabei wurden 14 Privathäuser beschädigt. Im Laufe des Tages wurden aufgrund der Militäraktionen des russischen Militärs in Bakhmut und Vuhledar 2 Personen [verletzt](#).

**Menschenrechte.** Die stellvertretende Wirtschaftsministerin der Ukraine, Tetiana Berezhna, [berichtete](#), dass aufgrund der umfassenden Militärinvasion mindestens 5 Millionen Menschen in der Ukraine ihren Arbeitsplatz verloren haben. Weitere 7 Millionen Ukrainer wurden zu Flüchtlingen. Laut dem Generalstaatsanwalt der Ukraine, Andrii Kostin, wurden seit Beginn der umfassenden Invasion der Ukraine 8311 Zivilisten [getötet](#), darunter 437 Kinder. Mehr als 11.000 Zivilisten wurden verletzt.

Nach Angaben des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen wurden mehr als 2,5 Millionen ukrainische Staatsbürger [nach Russland deportiert](#). Die genaue Zahl ist jedoch nicht bekannt. Außerdem waren nach Angaben des staatlichen Dienstes für Notsituationen Mitte November etwa 30 % des Territoriums der Ukraine [vermint](#).

**Energiesicherheit.** Laut der Resolution des Gouverneursrates der IAEA sind die Anschuldigungen Russlands bezüglich eines angeblichen Baus einer „schmutzigen Bombe“ durch die Ukraine [unbegründet](#). " *Die Agentur hat keine Hinweise auf*

*nicht deklarierte nukleare Aktivitäten oder Materialien im Zusammenhang mit der Entwicklung von radiologischen Verbreitungsgeräten ("schmutzige Bomben") an drei Standorten in der Ukraine gefunden, nachdem auf Ersuchen der Ukraine Untersuchungen durchgeführt wurden.* Außerdem fordert die Resolution Russland auf, alle Aktionen gegen und an Nuklearanlagen in der Ukraine unverzüglich einzustellen.

IAEA berichtete, dass am 19. und 20. November heftige Explosionen das Gebiet des ukrainischen Kernkraftwerks Saporischschja erschütterten. Infolge der Explosionen wurden einige Gebäude, Systeme und Ausrüstungen auf dem Gelände der Station beschädigt. Der Generaldirektor der IAEA, Rafael Grossi, forderte erneut die schnellstmögliche Schaffung einer nuklearen Sicherheitszone um das Kraftwerk herum.

Die Türkei warnte die Öltransporteure der Welt, dass sie Versicherungen nachweisen müssen, um die lebenswichtigen Meerengen des Landes zu durchqueren. Dieser Schritt könnte die Lieferung russischen Öls einschränken, wenn neue europäische Sanktionen in Kraft treten, berichtete Bloomberg. Die neue Regel tritt am 1. Dezember in Kraft, einige Tage bevor die EU und das Vereinigte Königreich den russischen Handel zusätzlich einschränken. Die Türkei begründet ihre Entscheidung mit der Notwendigkeit, die EU-Sanktionen einzuhalten, obwohl die Türkei nicht Teil der EU ist.

Die Detonationen, die die Gaspipelines Nord Stream 1 und 2 beschädigten, seien grobe Sabotage, berichtete Mats Ljungqvist, der schwedische Staatsanwalt, der die Ermittlungen leitete.

**Lebensmittelkontrolle.** Im Rahmen der Getreideinitiative verließen in 2 Tagen 9 Schiffe mit 162.000 Tonnen landwirtschaftlicher Produkte die Häfen des Großraums Odessa. Die Schiffe transportieren landwirtschaftliche Produkte für die Länder Afrikas, Asiens und Europas. Insgesamt haben seit dem 1. August 475 Schiffe die Häfen des Großraums Odessa verlassen und 11,2 Millionen Tonnen ukrainische Lebensmittel nach Asien, Europa und Afrika exportiert.

**Sanktionen.** Die EU hat russische Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 68 Milliarden Euro eingefroren – die meisten davon in Belgien, wie aus einem internen Kommissionsdokument hervorgeht, das POLITICO vorliegt.

**Wirtschaftliche Sicherheit.** Die Ukraine hat seit Beginn der großangelegten Invasion mehr als 23 Milliarden Dollar an internationaler Finanzhilfe erhalten, berichtete Denys Shmyhal, Premierminister der Ukraine.

**Auszeichnungen.** Das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ) hat Sevgil Musaieva, Chefredakteurin der „Ukrainska Pravda“, mit dem Internationalen Preis für Pressefreiheit ausgezeichnet.

UNICEF verlieh Patron, einem Spürhund, der für den staatlichen Rettungsdienst der Ukraine arbeitet, den Titel des weltweit ersten Hundes des guten Willens.

#### Statistiken.

- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs am 21. November 2022 um 10 Uhr bekannt: Personal – etwa 84.600, Panzer – 2892, Gepanzerte Fahrzeuge – 5822, Artilleriesysteme – 1870, Raketenwerfer – 393, Flugabwehrsysteme – 209, Flugzeuge – 278, Hubschrauber – 261, Taktische Drohnen – 1537, Marschflugkörper – 480, Boote und leichte Schnellboote – 16, Nicht gepanzerte Fahrzeuge und Treibstoffanker – 4378, Spezialausrüstung – 161.

#### Jede Aktion zählt, kein Beitrag ist zu klein!

- **Unterstützen Sie die NGO Sylni, die Opfer sexueller Gewalt während des Krieges unterstützt.**
- **Unterstützen Sie das SharetheTruth-Projekt, indem Sie einer der Freiwilligen werden, der es in Ihre Landessprache übersetzt.**
- **Abonnieren Sie unsere täglichen Updates auf Twitter und unserer Website.**

Danke, dass Sie die Ukraine unterstützen! Slawa Ukraine! Ruhm der Ukraine!